

WM-Ticket in der Tasche

Der Flensburger Athlet Joshua Wichtrup hat sich zum zweiten Mal für die Crossfit Games in den Vereinigten Staaten qualifiziert

Von Holger Petersen

FLensburg Joshua Wichtrup, der Wiederholungstäter! Wenn Ende Juli im US-Bundesstaates Wisconsin die besten Crossfiter dieses Planeten wieder ihre Meister kürren, wird Deutschland fittester Athlet der vergangenen Jahre wieder mittendrin im sportlichen Trubel sein. Zum zweiten Mal nach 2019 hat der 27-jährige Flensburger das begehrte Ticket für die Crossfit Games (29. Juli bis 2. August) gelöst – diesmal für den Teamwettbewerb.

Bei seiner Premiere im vergangenen Sommer hatte Wichtrup für Furore gesorgt und als viertbesteuropäer einen sensationellen 18. Platz unter 144 männlichen Teilnehmern der inoffiziellen WM belegt. „Es war ein Mega-Event“, lautete damals das Fazit des Modellathleten nach dem viertägigen Kräfte messen der fittesten Menschen dieses Planeten. Schnell wuchs nach seiner Rückkehr in ihm der Wunsch: „Da will ich wieder hin.“

Dafür legte er sich beim Qualifikations-Wettbewerb,

den „Crossfit Open“, mächtig ins Zeug, doch diesmal war ein anderer Athlet in Deutschland einen Tick besser und somit das Madison-Ticket im Einzel futsch. Eine Enttäuschung für den Zweitplatzierten, dem sich dann aber doch noch eine Tür Richtung USA öffnete.

.....
„Das ist ein supercooles Gefühl.“

Joshua Wichtrup
über die WM-Qualifikation

.....
Das sehr ambitionierte internationale Team „The Progrm“ suchte nach dem Ausfall eines ihrer vier Mitglieder nach hochkarätigem WM-Ersatz – möglichst aus den Top 100 der Weltrangliste. Der Kandidatenkreis ist sehr begrenzt, da die meisten im Einzel an den Start gehen. Nicht so der Flensburger, der zu einem Wettbewerb nach Irland und zu einem Trainingslager nach Mallorca eingeladen wurde. Das Casting glückte, die Chemie stimmte auf Anhieb.

„Das hat das Feuer in mir neu entfacht“, sagte Wich-

trup, der danach sehr fokussiert trainierte. Denn: Es fehlte ja noch das Ticket für Madison. Und das wurde nun bei den norwegischen Crossfit-Meisterschaften gelöst. An der Seite der Schwedin Ella Wunger, der Norwegerin Matilde Garnes und des Iren Jamie Headon gewann der 27-jährige Inhaber der Crossfitbox Flensburg das Event in der Nähe Oslos und machte seinen zweiten Games-Start perfekt.

„Das ist ein supercooles Gefühl“, meinte Wichtrup voller Vorfreude auf den US-Trip im Sommer. Aber auch in kleiner Anspannung. Denn im Team habe man mehr Verantwortung: „Man muss bei den Workouts immer an die Anderen denken. Erhöhe oder verringere ich mein Tempo, hat das immer Auswirkungen auf meine Kollegen.“ Bistlang harmonisiert das Quartett prima. Um bei den Games einen noch besseren Rhythmus reinzukommen, plant das von einem Engländer gecoachten Team noch ein, zwei Trainingslager plus ein Wettkampf in Madrid Mitte Mai.



Starkes Quartett: Joshua Wichtrup (li.) und Jamie Hardon tragen Ella Wunger (li.) und Matilde Garnes auf den Schultern.